

Beschreibung von 22 neuen Clytini aus dem Himalaya (Coleoptera, Cerambycidae)

Autor(en): **Holzschuh, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Entomologica Basiliensia**

Band (Jahr): **8 (1983)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-980801>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beschreibung von 22 neuen Clytini aus dem Himalaya (Coleoptera, Cerambycidae)

von C. Holzschuh

Abstract: *Description of 22 new Clytini-species of the Himalayan Region (Coleoptera, Cerambycidae)* – Following species are described and illustrated: *Xylotrechus difformis* (Nepal), *Ischnodora separanda* n.sp. (Nepal), *I. angustula* n.sp. (Darjeeling), *Chlorophorus annularoides* n.sp. (Sikkim), *C. pseudoswatensis* n.sp. (Pakistan), *Rhaphuma afflata* n.sp. (Nepal), *R. bhaktai* n.sp. (Darjeeling), *R. anopla* n.sp. (Nepal), *R. moerens* n.sp. (Jammu & Kashmir), *R. ilsae* n.sp. (Nepal), *Demonax mariae* n.sp. (Nepal), *D. josefinae* n.sp. (Nepal), *D. katarinae* n.sp. (Nepal), *D. dorotheae* n.sp. (Nepal, Darjeeling), *D. ingridae* n.sp. (Nepal, Darjeeling), *D. gunjii* n.sp. (Nepal), *D. christinae* n.sp. (Nepal), *D. sabinae* n.sp. (India: Kumaon Himalaya), *D. traudae* n.sp. (Darjeeling, Sikkim), *D. trudae* n.sp. (Sikkim, Bhutan), *D. rosae* n.sp. (Nepal, Darjeeling), *D. gertrudae* n.sp. (Nepal, Bhutan). Illustrated are also *Rhaphuma chatterjeei* Gardner and *Demonax blairi* Gardner. *Chlorophorus himalayanus* Pic is transferred in the genus *Demonax*.

Die meisten der hier beschriebenen Arten wurden von mir selbst während meiner bisher vier Himalaya-Sammelreisen von 1980 bis 1983 erbeutet. Aufgrund gezielter, allein auf Bockkäfer ausgerichteter Sammelmethode konnte besonders aus Nepal bis jetzt ein sehr umfangreiches und äusserst wertvolles Material zusammengetragen werden (über 400 Arten), das nach und nach bearbeitet wird. Der in bezug auf die Cerambyciden relativ schlechte Erforschungsgrad des Himalayas lässt für die Zukunft noch vieles erwarten. Zu den interessantesten Entdeckungen in jüngster Zeit ist wohl der Nachweis der bisher monotypischen, nordamerikanischen Gattungen *Ulochaetes* J. Leconte aus Bhutan (HOLZSCHUH, 1982), zu werten.

***Xylotrechus difformis* n. sp.**

Abb. 1.

Die neue Art ist mit *X. buqueti* (Castelnau & Gory) nahe verwandt, mit der sie verglichen wird.

Färbung: Schwarz, Fühler und Beine rotbraun, Flügeldecken an Basis und Seitenrand aufgehellt.

Integument: Kopf, Halsschild, Schildchen und Flügeldeckenbinden dicht gelb behaart; Scheitel und Halsschildscheibe etwas schütterer behaart. Auf dem Halsschild drei rundliche, dunkelbraun behaarte Makeln wie bei *X. buqueti* (Castelnau & Gory) angeordnet. Die Zeichnung auf den dunkelbraun behaarten Flügeldecken wie bei der Vergleichsart, nur sind alle Binden wesentlich breiter, so dass die Flügel-

decken überwiegend gelb tomentiert erscheinen. Unterseite wie bei *X. buqueti*, aber hellgelb gefleckt; das Gelb der Unterseite ist deutlich heller als das der Oberseite. Abstehende Haare auf Halsschild, Beine und Unterseite wie bei *X. buqueti*.

Kopf: Stirn zwischen den Augen weniger stark eingeeengt als bei *X. buqueti*, der Längskiel neben dem Auge in der Mitte kurz unterbrochen; der kräftige, breite Mittellängskiel auf der Stirn reicht bis zum Clypeus, gabelt sich etwa ab der Mitte V-förmig, erreicht die Höhe der Fühlereinlenkung und ist hier nur unwesentlich breiter als oberhalb des Clypeus. Wangen etwas breiter als bei *X. buqueti*. Die fein punktierte Fläche am Scheitel reicht im Gegensatz zu *X. buqueti* viel weiter nach hinten.

Halsschild: Wie bei *X. buqueti* – hinter der Mitte am breitesten, Scheibe deutlich fein gekörnt.

Schildchen: Mehr als doppelt so breit wie lang, die Spitze breit abgerundet.

Flügeldecken: Wie bei *X. buqueti* – Apex etwas geschwungen abgestutzt mit deutlicher, aber kleiner Nahtcke und zahnartiger Ausenecke.

Länge: 14.1 mm.

Holotype ♂: E-Nepal, Dhankuta, Arun-Valley, Fusspfad Num-Hedangna, 1500–800–1100 m, 7. VI. 1983, C. Holzschuh (coll. Holzschuh).

***Ischnodora separanda* n. sp.**

Abb. 2.

Wie *I. macra* Chevrolat, der einzigen bisher bekannten Art, sehr schlank. Die Gattung *Ischnodora* weist auf der Stirn einen Sexualdimorphismus auf: Das ♂ besitzt jederseits der Mitte je eine längliche, schmale, sehr fein skulptierte Fläche, die manchmal von feinen Kielchen begrenzt wird; eine weitere so skulptierte Fläche zieht zwischen der Fühlereinlenkung bis zum Scheitel. Das ♀ ist auf der ganzen Stirn dicht und relativ grob, aber flach punktiert.

Länge: 7.1–12.3 mm.

Färbung: Schwarz; Flügeldecken, Fühler und Beine manchmal braunschwarz und vor allem die Schenkel- und Schienenspitzen oft etwas heller. Auf den Flügeldecken die zwei vorderen Binden wie bei *I. macra* Chevrolat, bleich gefärbt.

Integument: Kopf und Halsschild im Gegensatz zu *I. macra* nur sehr sehr spärlich grau behaart. Halsschildbasis an den Seiten dichter weisslich, Schildchen sehr dicht schneeweiss behaart; Flügeldecken

dunkelbraun behaart, die drei Querbinden wie bei *I. macra* wenig dicht weisslich tomentiert, die apikale jedoch höchstens halb so breit wie bei dieser. Die vordere, gegen das Schildchen ansteigende Querbinde ist immer auf der ganzen Länge deutlich von der Naht entfernt. Die dicht weiss behaarten Makeln auf der Unterseite und die lang abstehenden hellen Haare, besonders auf Kopf, Halsschild und Flügeldecken wie bei der Vergleichsart.

Kopf: Wie bei *I. macra*. Die Fühler sind beim ♂ nach hinten nicht so deutlich verdickt wie beim ♀ und reichen etwas über die Flügeldeckenmitte, beim ♀ sind sie etwas kürzer.

Halsschild: Proportionen wie bei *I. macra*. Die spärlichen, groben Körner auf der Scheibe kräftiger, die Scheibenmitte flach-buckelig erhaben.

Flügeldecken: Wie bei *I. macra* die Seiten nach der Basis bis zum ersten Drittel schief verengt, dann parallel, zum Apex geringfügig verengt; Apex sehr breit, gerade abgestutzt, Naht- und Aussenecke deutlich. Punktierung fein und dicht, an der Basis weniger dicht und hinter den Schultern bis zur 1. Querbinde oft stärker. Die Flügeldecken bedecken beim ♂ die letzten zwei, beim ♀ das letzte Segment nicht.

Unterseite: Im Gegensatz zu *I. macra*, bei der beim ♂ das letzte Sternit einfach gebaut und behaart ist, besitzt die neue Art ein in der Spitzenhälfte breit ausgehöhltes und zur Basis hin in der Mitte flach niedergedrücktes letztes Sternit, das überdies auf der gesamten Länge sehr dicht behaart ist.

Typen: Holotype ♂: E-Nepal, Dhankuta, Arun-Valley, Chichila, 1900 m, 31. V. 1983, C. Holzschuh (coll. Holzschuh). Paratypen: 5 ♂ und 53 ♀, Daten wie bei der Holotype; 4 ♂ und 21 ♀, Arun-Valley, Mure, 2000 m, 2.–3. VI. 1983, C. Holzschuh; 7 ♀, Arun-Valley, Lamobagar, 1400 m, 8.–16. VI. 1983, C. Holzschuh; 1 ♂, C-Nepal, Kathmandu-Valley, Godavari, Phulchoki, 1600 m, aus einem am 17. V. 1983 aufgesammelten Ästchen am 25. V. 1983 geschlüpft, C. Holzschuh; 3 ♂ und 1 ♀, C-Nepal, Nawakot, Trisuli Khola, Dhunche, 2200 m, aus am 21. X. 1982 eingetragenen Ästen bei Zimmertemperatur im Mai 1983 geschlüpft, C. Holzschuh (Paratypen in coll. Holzschuh und im NHM-Basel).

***Ischnodora angustula* n. sp.**

Abb. 3.

Färbung: Kopf und Halsschild braunschwarz, sonst dunkelbraun, bei der Type Beine und Fühler etwas heller braun als die Flügeldek-

ken. Die zwei vorderen Querbinden auf den Flügeldecken wie bei den beiden vorher besprochenen Arten bleich gefärbt.

Integument: Gesamte Behaarung wie bei *I. separanda*, nur liegt die vordere, gegen das Schildchen ansteigende Binde der Naht vollkommen an.

Kopf: Augen beim ♂ deutlich grösser als bei *I. separanda*, dadurch Stirn viel schmaler und Wangen kürzer.

Halsschild und Flügeldecken wie bei *I. separanda*.

Unterseite: Letztes Sternit beim ♂ nur an der Spitze leicht niedergedrückt.

Beine: Vor allem die Hinterbeine deutlich länger und schlanker als bei *I. separanda*.

Länge: 7.8–8.3 mm.

Typen: Holotype ♂: India, West Bengal, Darjeeling Distr., Lopchu, 1500 m, 3. V. 1982, Bhakta Bahadur 1 Paratype ♀ mit denselben Daten (coll. Holzschuh).

I. macra Chevrolat unterscheidet sich von der neuen Art durch dunklere Färbung, dichter grau behaarten Kopf und Halsschild, breite graue Querbinde am Flügeldeckenapex, kleinere Augen, kürzere Hinterbeine und einfaches letztes Abdominalsternit beim ♂.

Chlorophorus annularoides n. sp.

Abb. 4.

Nach der Zeichnung dem *C. annularis* (Fabricius) so täuschend ähnlich, dass es genügt, die Unterschiede zu dieser Art hervorzuheben.

Färbung: Schwarz; Flügeldecken, Fühler und Beine rotbraun.

Integument: Die Färbung der Haarmakeln und Binden auf Ober- und Unterseite vollkommen mit *C. annularis* (Fabricius) übereinstimmend. Der Halsschild mit weniger ausgedehnter dunkler Zeichnung; auf den Flügeldecken ist die Naht auf der ganzen Länge gelb behaart und die Seiten sind ab der mittleren dunklen Querbinde nach hinten bis in den Apikalwinkel schmal dunkel gesäumt. Die gesamte Unterseite und hier vor allem das Abdomen gleichmässig dicht, weisslichgelb behaart – bei *C. annularis* sind der grösste Teil der Hinterbrust sowie die Basis der Sternite nicht dicht behaart.

Kopf: Kein Unterschied zur Vergleichsart.

Halsschild: Etwas länger als breit, knapp hinter der Mitte am breitesten, die Seiten flach gerundet wie etwa bei *C. arciferus* Chevrolat und daher vom kugeligen Halsschild des *C. annularis* (Fabricius) sehr verschieden.

Flügeldecken: Kürzer als bei *C. annularis*, nur $2.5 \times$ länger als an

den Schultern breit. Apex weniger stark verengt, etwas schief zur Naht abgestutzt, Aussenecke wenig lang, Nahtecke gerade noch erkennbar.

Unterseite: Seiten der Hinterbrust verhältnismässig breit, fast wie bei einem *Clytus*. Vorderhüften weit getrennt, Prosternalfortsatz mehr als doppelt so breit wie bei *C. annularis* und innerhalb der Hüften stark gerandet. Letztes Abdominalsegment viel länger als bei *C. annularis*.

Beine: Wie bei *C. annularis*, nur die Innenseite der Mittelschenkel an der Spitze gekielt.

Länge: 11.6 mm.

Holotype ♀: Sikkim, Yuksam to Bakhim, 1700–2600 m, 21. IV. 1980, R. Pradhan (coll. Holzschuh).

***Chlorophorus pseudoswatensis* n. sp.**

Abb. 5.

Dem *C. swatensis* Holzschuh so nahe stehend, dass es genügt, die Unterschiede zu dieser Art aufzuzeigen. Zuerst ist es notwendig, die Variationsbreite von *C. swatensis* zu beschreiben: Von dieser Art liegen mir insgesamt 13 Exemplare vor: Die aus *Quercus* geschlüpfte Typenserie (3 ♀) aus Pakistan, Swat; 3 ♂ und 3 ♀ aus Swat, Morgzar bei Mingora, ex *Ficus*, eingetragen am 19. V. 1978, geschlüpft vom 27. V.–3. VII. 1978; 2 ♂ und 2 ♀ aus Jammu & Kashmir, Jammu, Kishtwar Distr., Kishtwar (1500 m), Palmar (1500 m), Sonder (2000 m), 4.–9. VII. 1980; alle Exemplare leg. C. Holzschuh. Alle Exemplare besitzen einen tiefschwarzen Halsschild, die pechbraunen Flügeldecken sind zumindest im basalen Fünftel rötlichbraun, bei den Exemplaren aus Kashmir sind nur die Schultern und der Basalrand der Flügeldecken rötlichbraun; die Schenkel sind an der Basis immer, meist in grösserer Ausdehnung rötlich; die weissliche Querbinde hinter dem Schildchen ist meistens nur sehr schlecht entwickelt, bei 1 Ex. fehlt sie vollkommen; ein kurzes weissliches Schulterstrichel ist nur bei drei Exemplaren angedeutet; das ♂ unterscheidet sich vom ♀ nur durch geringfügig längere Fühler, sowie spärlich punktierter und mit kurzen Querrunzeln versehener Halsschildscheibe; Länge 7.4–10.5 mm.

Die neue Art besitzt im Gegensatz zu *C. swatensis* bei einfarbig dunkelbraunen Flügeldecken und Beinen einen roten Halsschild der nur bei der Type an den Seiten schwach angedunkelt ist; auch der Kopf ist rötlichbraun, Fühler einfarbig rotbraun; die weisslichen Flügeldeckenquerbinden sind gut ausgebildet, ein kurzes weissliches Schulterstrichel ist immer deutlich vorhanden.

Länge: 8.0–10.5 mm.

Typen: Holotype ♀: Pakistan, Thai bei Abbottabad, aus am

18. V. 1978 gesammelten dünnen Ästen am 30. V. 1978 geschlüpft, C. Holzschuh (coll. Holzschuh). Paratypen: 1 ♀, Daten wie bei der Holotype; 2 ♂, Pakistan Abbottabad, 11. VI. 1963, S. M. Khan; 1 ♀, Daten wie vor, 17. VI. 1963 (Paratypen auch im Pakistan Forest Institut).

Rhaphuma afflata n. sp.

Abb. 6.

Sehr schlanke Art, die sich durch die Bildung des letzten ♂-Sternites besonders auszeichnet.

Färbung: Schwarz; Flügeldecken, Vorderkopf, Fühler, Beine und Pygidium hellbraun.

Integument: Kopf und Halsschild dicht gelb behaart, Schildchen und Flügeldecken etwas seidig graugelblich, den Untergrund nicht vollkommen deckend, behaart; gesamte Unterseite sehr dicht, hellgelb tomentiert. Die schwarze Halsschildzeichnung (siehe Abbildung) ist nur mit wenigen dunkelbraunen Härchen besetzt, der dunkle rundliche Fleck jederseits vor der Mitte der Halsschildseiten ist durch einen schmalen Steg mit den Scheibenlängsstreifen verbunden. Auf den Flügeldecken sind braun gefärbt je ein schmaler Längsstreifen, der an der Basis beginnt und sich über die Schulter bis etwa hinter die Mitte der Decken fortsetzt, ein kurzer Längsstreifen hinter der Basis zwischen dem Schulterstreifen und der Naht, sowie je ein grösserer rundlicher, mehr dem Seitenrand genäherter Makel vor der Spitze; bei den ♀♀ ist ausserdem noch die Naht vor der Mitte der Flügeldecken auf einer kurzen Strecke sehr schmal braun behaart. Diese Flügeldeckenzeichnung ist zum Teil schlecht begrenzt und hebt sich wenig ab.

Kopf: Fühlereinkenung sehr nahe beieinanderstehend. Fühler beim ♂ deutlich kürzer als die Flügeldecken, beim ♀ reichen sie nur etwas über die Mitte; 3. Fühlerglied $1.5 \times$ länger als 1., $1.2 \times$ länger als 4. und genauso lang wie 5.

Halsschild: Lang und zylindrisch, zur Basis wenig, zur Spitze etwas stärker verengt, beim ♂ $1.4 \times$ so lang wie etwa in der Mitte breit, beim ♀ 1.2 - bis $1.3 \times$ so lang. Die Scheibe in den dunklen Makeln unregelmässig, fein gerunzelt.

Flügeldecken: Beim ♂ $3.3 \times$ so lang wie an den Schultern breit, beim ♀ etwas kürzer; die Seiten bis etwa zur Mitte wenig verengt, dann parallel und an der Spitze wieder verengt; Apex gerade oder etwas schräg zur Naht abgestutzt, Aussendecke deutlich gezähnt, Nahtecke mit kleinem Zähnchen. Überall sehr fein und dicht punktuert.

Unterseite: Letztes Sternit beim ♂ an der Spitze über die ganze Breite tief ausgerandet.

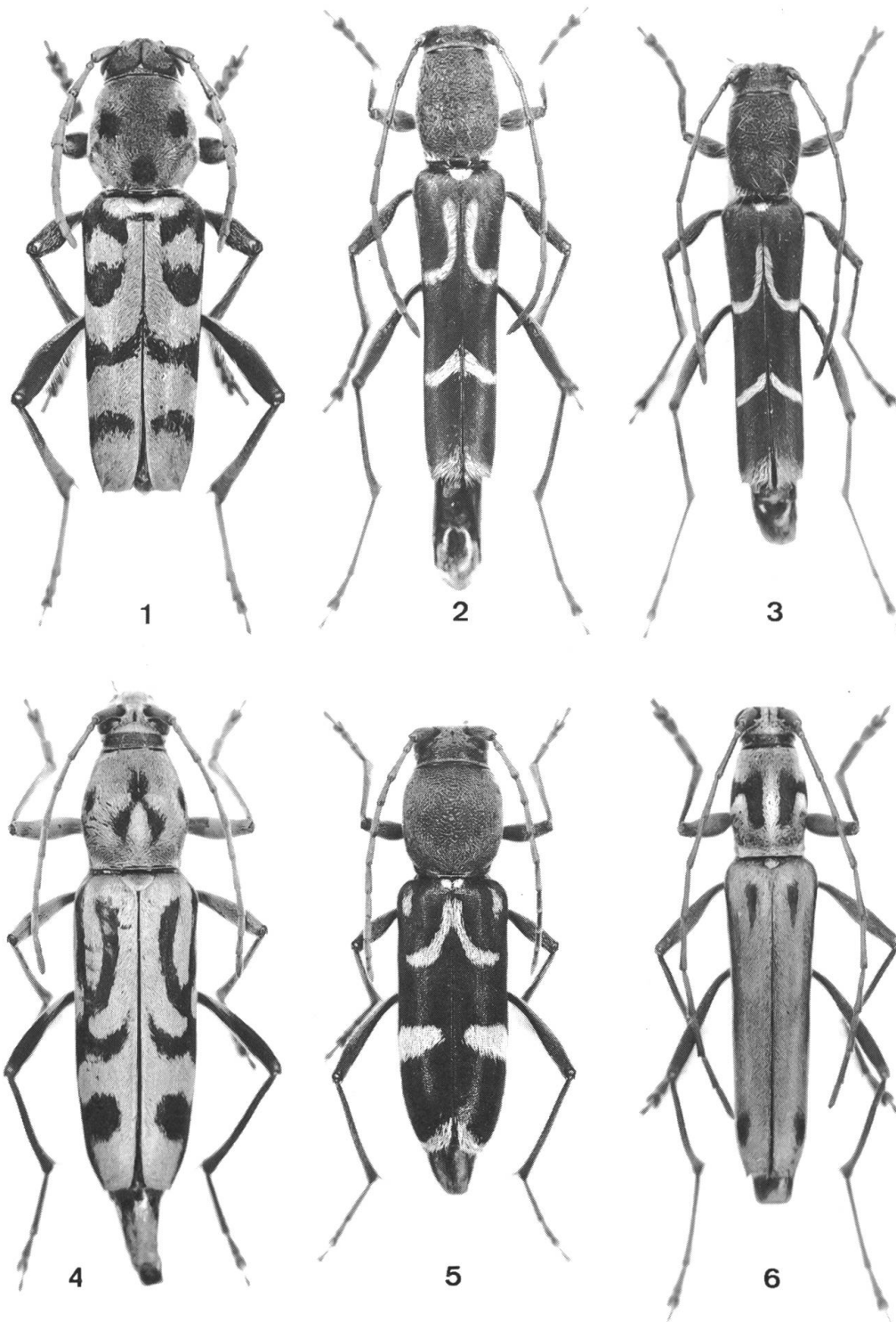


Abb. 1-6: Habitus von: 1, *Xylotrechus difformis* n. sp., ♂ Holotype. 2, *Ischnodora separanda* n. sp., ♂ Holotype. 3, *I. angustula* n. sp., ♂ Holotype. 4, *Chlorophorus annularoides* n. sp., ♀ Holotype. 5, *C. pseudoswatensis* n. sp., ♀ Holotype. 6, *Rhaphuma afflata* n. sp., ♂ Holotype.

Beine: 1. Glied der Hintertarsen $2.1-2.2 \times$ so lang wie die beiden folgenden zusammen.

Länge: 10.3–12.0 mm.

Typen: Holotype ♂: C-Nepal, Nawakot, Trisuli Khola, Syabru Bensi, 1600 m, aus am 30.IX.1982 gesammelten trockenen Ästchen im Juni 1983 bei Zimmertemperatur geschlüpft, C. Holzschuh, sowie 3 ♀ Paratypen mit denselben Daten (coll. Holzschuh).

Von *R. phiale* Gahan vor allem durch längeren Halsschild, zeichnungsarme Flügeldecken und die Bildung des letzten ♂-Sternites verschieden.

Rhaphuma bhaktai n. sp.

Abb. 7.

Mit *R. rhea* Gahan nahe verwandt.

Färbung: Kopf und Unterseite schwarz; Halsschild, Flügeldecken und Vorderbeine braungelb, auf den Flügeldecken je ein rundlicher, dem Seitenrand genäherter Makel dunkelbraun; Fühler dunkelbraun, die Basalglieder hellbraun; Taster, Mittel- und Hinterbeine dunkelbraun, Tarsen etwas heller.

Integument: Kopf, Halsschild und Flügeldecken ziemlich dicht, leuchtend gelb behaart. Auf der Halsschildscheibe jederseits der Mittellinie je ein länglicher, schmaler, schlecht begrenzter Streifen fast unbehaart; der rundliche Spitzenmakel auf den Flügeldecken wie bei *R. rhea* angeordnet und dunkelbraun behaart. Längere abstehende Haare sind nur am Kopf spärlich vorhanden.

Kopf: Sehr ähnlich dem von *R. rhea*, Fühlereinlenkung einander genähert. Fühler beim ♂ fast körperlang, beim ♀ wenig kürzer; 3. Fühlerglied $1.8 \times$ länger als 1., $1.4 \times$ länger als 4. und $1.1 \times$ länger als 5.

Halsschild: $1.2 \times$ länger als in der Mitte breit, Seiten nach vorn und hinten gleichmässig gerundet verengt. Scheibe stark gewölbt, die zwei fast kahlen Längsstreifen fein und dicht gerunzelt-punktiert; matt.

Flügeldecken: $3 \times$ so lang wie breit, parallel, nur an der Spitze verengt; Apex etwas schief zur Naht abgestutzt, Naht- und Aussenecke nicht vortretend. Überall sehr fein und dicht punktiert, wenig glänzend.

Beine: 1. Glied der Hintertarsen gut doppelt so lang wie die beiden folgenden zusammen.

Länge: 7.9–8.3 mm.

Typen: Holotype ♂: India, West Bengal, Distr. Darjeeling, Umg.

Kalimpong, Khani Khola, 600 m, 1.IV.1983, Bhakta Bahadur und 2 Paratypen: 1 ♂ mit denselben Daten, 1 ♀ Umg. Kalimpong, Pala, 900 m, 5.IV.1983, Bhakta Bahadur (coll. Holzschuh).

R. rhea unterscheidet sich durch rotbraunen Halsschild, Hinterbrust, Fühler und Beine, letztere mit schwärzlichen Hinterschenkelkeulen, nur sehr spärlich behaarte Halsschildscheibe, die obendrein nur sehr weitläufig gekörnt und glänzend ist.

Rhaphuma anopla n. sp.

Abb. 8.

Durch die schwarze Färbung und relativ plumpe Gestalt würde man diese Art eher für einen *Demonax* halten, die Fühler sind aber vollkommen unbewehrt.

Färbung: Einfärbig schwarz oder braunschwarz; Fühler braun, das 1. Glied oder die ersten Glieder schwärzlich, von den Beinen sind zumindest die Tarsen immer etwas heller, der Seitenrand der Flügeldecken oft braun. Bei 2 ♀♀ sind die Flügeldecken um das Schildchen bleich aufgehellt.

Integument: Stirn und Wangen schütter weisslich, Scheitel und Halsschild schütter grau, die Halsschildscheibe in grossem Umfang spärlich dunkelbraun behaart; die Halsschildbasis an den Seiten dicht weiss tomentiert. Flügeldecken dunkelbraun behaart mit drei dicht weiss tomentierten Querbinden, die dem Seitenrand sehr nahe kommen, ihn aber nicht berühren; die vordere Querbinde ist an der Stelle, bevor sie die Naht berührt, oft schmal unterbrochen. Um das Schildchen, das vollkommen dunkel behaart ist, ist die weissliche Behaarung sehr schütter gelagert. Dicht weiss tomentiert sind noch die Basalhälfte der Vorderbrust, der Mittelbrustfortsatz, die Episternen der Mittel- und Hinterbrust, der Apikalrand der Hinterbrust, die ersten vier Sternite an den Apikalrändern, wobei bei den beiden ersten Sterniten diese Behaarung an den Seiten weit gegen die Basis reicht. Lange, abstehende Haare nur sehr einzeln in den Hinterwinkeln des Halsschildes und auf der Unterseite.

Kopf: Wie etwa bei *R. chatterjeei* Gardner. Fühler sehr kräftig, relativ weit voneinander eingelenkt, sie erreichen beim ♂ gerade nicht die Flügeldeckenspitze, beim ♀ noch etwas kürzer; 3. Fühlerglied etwa $1.5 \times$ länger als 1., $1.3 \times$ länger als 4. und $1.1 \times$ länger als 5.

Halsschild: $1.2 \times$ länger als in der Mitte breit, nach vorne und hinten fast gleich schwach verengt, Scheibe gleichmässig stark gewölbt und überall dicht und fein punktiert – beim ♂ etwas runzeli-

ger, beim ♀ gleichförmiger. Eine zusätzliche Anschwellung beim ♂ längs der Scheibenmitte gegen die Basis ist kaum angedeutet.

Flügeldecken: Nach hinten wenig verschmälert, $2.9 \times$ so lang wie an den Schultern breit, Apex etwas schief zur Naht abgestutzt, Zähnen an der Aussenecke kräftig und spitzig, an der Nahtecke sehr klein. Die Seiten der Flügeldecken von der Seite gesehen fast gerade. Sehr fein und dicht punktiert.

Beine: Lang und schlank wie bei *R. chatterjeei*, 1. Glied der Hinter-tarsen etwa $2.7 \times$ so lang wie die beiden folgenden zusammen.

Länge: 6.9–9.4 mm.

Typen: Holotype ♂: E-Nepal, Dhankuta, Arun-Valley, Lamobagar, 1400 m, 8.–16. VI. 1983, C. Holzschuh (coll. Holzschuh). 7 ♂ und 11 ♀ Paratypen mit denselben Daten (coll. Holzschuh und NHM-Basel).

R. chatterjeei (Abb. 9) unterscheidet sich durch längere und sehr grazile Fühler, stärker nach hinten verengte Flügeldecken, breit grau behaarte Flügeldeckenbasis und an der Naht weiter nach vorn ansteigende 2. und 3. Querbinde.

Rhaphuma moerens n. sp.

Abb. 10.

Auch diese Art ist dem Habitus nach ein *Demonax*, die Fühler sind jedoch unbewehrt.

Färbung: Schwarz; Flügeldecken, Fühler, Beine und Pygidium schwarzbraun, Seitenrand der Flügeldecken etwas heller.

Integument: Stirn und Wangen schütter weisslich, Scheitel und Halsschild schütter grau, die Halsschildscheibe in grossem Umfang spärlich dunkelbraun behaart; die Hinterwinkel des Halsschildes nur unscheinbar, schmal weisslich gesäumt. Flügeldecken dunkelbraun behaart mit nicht sehr dicht weissgrau behaarter Humerallängsbinde und drei ebenso gefärbten Querbinden, wobei jene vor der Mitte entlang des Schildchens und der Flügeldeckenbasis mit dem Humeralstrichel verbunden ist; die Querbinde hinter der Mitte ist vom Seitenrand deutlich entfernt, kommt ihm aber näher als die Binde vor der Mitte; die Apikallängsbinde liegt nur der Naht an, sie reicht nur bis in die Mitte der Flügeldeckenspitze und verjüngt sich allmählich zur Naht. Schildchen dunkel behaart. Unterseite weisslich, die Seiten der Mittel- und Hinterbrust dichter als das Abdomen behaart. Lange abstehende Haare nur sehr spärlich an der Basis der Halsschildseiten und Unterseite.

Kopf: Fühlereinlenkung voneinander etwas weiter entfernt und Wangen kürzer als bei *R. chatterjeei* Gardner oder *R. anopla* n. sp. Füh-

ler sehr kurz und kräftig, sie reichen nur etwas über die Mitte der Flügeldecken; 3. Fühlerglied $1.5 \times$ länger als 1., $1.4 \times$ länger als 4. und $1.2 \times$ länger als 5.

Halsschild: Nur um eine Spur länger als in der Mitte breit, die Seiten gleichmässig stark gerundet, nach vorne und hinten gleich stark verengt; die Scheibe stark gewölbt, eine ganz schwache Erhabenheit hinter der Mitte ist kaum wahrnehmbar. Dicht und fein runzelig punktiert, in der Mitte der Scheibe etwas rauher als an den Seiten.

Flügeldecken: Zuerst parallel, aber bereits weit vor der Spitze nach hinten verengt, $2.7 \times$ so lang wie an den Schultern breit; Apex zur Naht schief, geschwungen abgestutzt, Aussenecke kräftig zahnartig, Nahtecke klein. Die Seiten von der Seite gesehen fast gerade. Sehr fein und mässig dicht punktiert.

Beine: Relativ kurz, 1. Glied der Hintertarsen $2.5 \times$ länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 6.9 mm.

Holotype ♂: India, Jammu & Kashmir, Jammu, Distr. Kishtwar, Sonder, 2000–2300 m, 10. VII. 1980, C. Holzschuh (coll. Holzschuh). Die neue Art ist von *R. chatterjeei* (Abb. 9) und *R. anopla* (Abb. 8) besonders durch den gedrungenen Halsschild, sowie kurze Fühler und Beine verschieden.

Rhaphuma ilsae n. sp.

Abb. 11.

Färbung: Schwarz; die Endglieder der Fühler und Tarsen bräunlich, Beine oft zum Teil braunschwarz.

Integument: Kopf und Schildchen sehr fein und spärlich, Halsschild etwas deutlicher grau behaart, die Halsschildscheibe in grossem Umfang fast kahl erscheinend, dort dunkelbraun behaart; Flügeldecken fast schwarzbraun behaart. Dicht weiss tomentiert sind die Seiten der Halsschildbasis, drei Querbinden auf den Flügeldecken, die Episternen der Mittel- und Hinterbrust, das 1. Sternit in grosser Ausdehnung in den Hinterecken, das 2. Sternit wesentlich weniger breit und nur selten auch das 3. am Apikalrand. Lange, abstehende Haare nur sehr einzeln auf Kopf, Halsschildseiten und Unterseite.

Kopf: Fühler kräftig, weit voneinander eingelenkt, sie reichen beim ♂ fast bis zur Flügeldeckenspitze oder sind um etwa zwei Glieder kürzer, beim ♀ reichen sie gewöhnlich nur etwas über die Mitte der Flügeldecken; 3. Fühlerglied $1.3 \times$ länger als 1., $1.4 \times$ länger als 4. und kaum $1.1 \times$ länger als 5. Glied; die Apexinnenseite des 3. bis 5. Gliedes täuscht bei manchen Exemplaren bei gewisser Betrachtung einen Zahn

vor; die Aussenseite, vor allem der Fühlerglieder 6 bis 10, am Apex ziemlich stark gesägt.

Halsschild: Die Seiten stark gerundet, nur so lang oder $1.1 \times$ länger als breit, bei manchen ♀ sogar etwas kürzer als in oder hinter der Mitte breit. Scheibe sehr stark gewölbt, deren Mitte vor allem gegen die Basis zu weniger dicht punktiert-gekörnt und etwas glänzend, dort oft mit schmaler, kurzer punktfreier Mittellängslinie oder manchmal schmal und seicht längsgefurcht. Beim ♂ sind auf der Scheibe zusätzlich winzige Pünktchen eingestreut.

Flügeldecken: Nur $2.5 \times$ so lang wie an den Schultern breit, nach hinten sehr wenig verengt, erst ab dem letzten Drittel deutlicher verschmälert; Apex etwas schief zur Naht abgestutzt, Aussenecke klein aber deutlich, Nahtdecke sehr klein. Die Seiten der Flügeldecken von der Seite gesehen tief ausgerandet. Sehr fein und dicht punktiert.

Beine: Ziemlich kurz, wie bei *R. moerens* n. sp., 1. Glied der Hintertarsen $2.7 \times$ so lang wie die beiden folgenden Glieder zusammen.

Länge: 5.3–7.9 mm.

Typen: Holotype ♂: C-Nepal, Nawakot, Trisuli Khola, Dhunche, 2200 m, aus am 21. X. 1982 eingetragenen Ästen von auf Felsen rankender Holzart bei Zimmertemperatur im Mai 1983 geschlüpft, C. Holzschuh (coll. C. Holzschuh). Paratypen: 6 ♂ und 20 ♀ mit denselben Daten wie die Holotype; 1 ♂ C-Nepal, Kathmandu-Valley, Gokarna Forest Park, 10. VI. 1981, W. Suzuki (Paratypen in coll. Holzschuh und im NHM-Basel).

Zu dieser Art rechne ich auch ein Pärchen aus India, Jammu & Kashmir, Jammu, Distr. Kishtwar, das ♂ aus Ekala, 1700 m, 8. VII. 1980; das ♀ aus Sonder, 2000–2300 m, 9. VII. 1980, C. Holzschuh. Während das ♂ in der Färbung nur wenig von dem aus Nepal gesammelten Material abweicht (Halsschild schwarz, der übrige Körper schwarzbraun, Beine und Fühler dunkelbraun), fällt das ♀ durch zum Teil relativ helle Färbung auf: Nur der Halsschild ist schwärzlich, Kopf, 1. Fühlerglied und die apikalen zwei Drittel der Flügeldecken verlaufend etwas dunkler, Fühler, Beine und das basale Flügeldeckendrittel braun, Mittel- und Hinterschenkel an der Basis in grösserer Ausdehnung hellbraun.

Die neue Art ist nach Färbung und Zeichnung beinahe vollkommen mit *R. anopla* n. sp. übereinstimmend, von dieser aber vor allem durch noch kürzere Gestalt, kurzen Halsschild und tief ausgerandete Flügeldeckenseiten verschieden.

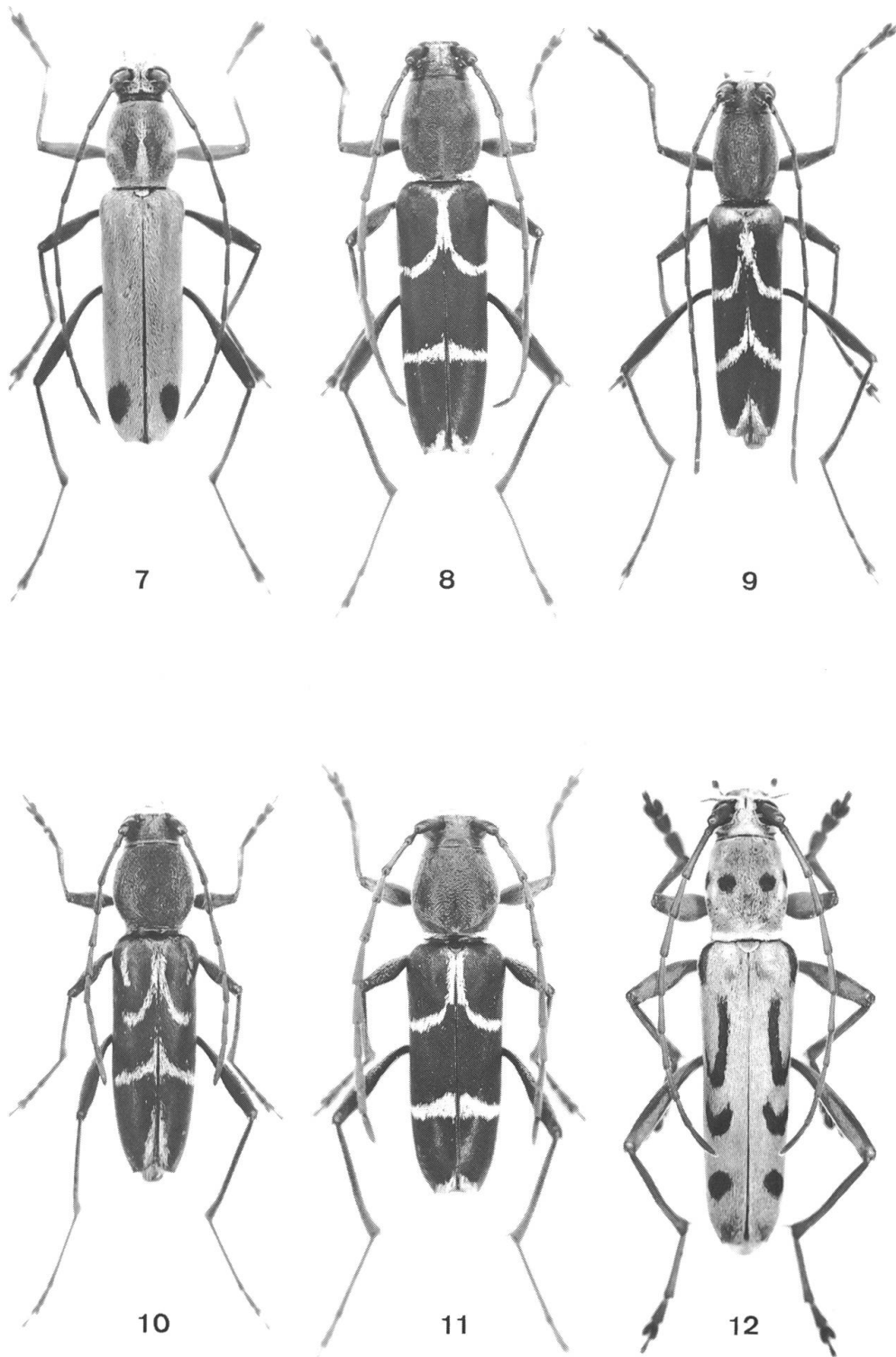


Abb. 7–12: Habitus von: 7, *Rhaphuma bhaktai* n. sp., ♂ Holotype. 8, *R. anopla* n. sp., ♂ Holotype. 9, *R. chatterjeei* Gardner ♂. 10, *R. moerens* n. sp., ♂ Holotype. 11, *R. ilsae* n. sp., ♂ Holotype. 12, *Demonax mariae* n. sp., ♂ Holotype.

Demonax mariae n. sp.

Abb. 12.

Grosse, schlanke, überwiegend gelb tomentierte Art.

Färbung: Schwarz; Fühler Beine und Taster hellbraun; Flügeldecken gelbbraun, unter der dunklen Zeichnung dunkel gefärbt, die Spitze und der Seitenabfall der Flügeldecken weisen noch weitere dunkel gefärbte Stellen auf. Bei einem ♀ ist auch das letzte Sternit braun.

Integument: Der ganze Körper vom Kopf bis zum Pygidium gleichmässig dicht, schön gelb tomentiert, die Unterseite heller als die Oberseite. Halsschild mit vier kleinen rundlichen, schütter dunkelbraun behaarten Makeln in einer Querreihe etwas vor der Mitte. Die dunkelbraun behaarte Zeichnung der Flügeldecken ist am besten aus der Abbildung zu ersehen; der Humeralmakel kann auch mit der postbasalen Dorsallängsbinde verbunden sein. Der Seitenrand der Flügeldecken braun behaart. Lange, abstehende Haare nur sehr spärlich und nicht auffällig auf Kopf, Halsschild und Unterseite.

Kopf: Fühler kräftig, nahe beieinander eingelenkt, wie etwa bei *D. nigromaculatus* Gahan, beim ♂ und ♀ reichen sie nur um etwa zwei Glieder über die Mitte der Flügeldecken; die Fühlerglieder 1, 4 und 5 gleich lang, 3. Glied $1.3\times$ länger als eines von diesen; Glied 3 und 4 innen am Apialende sehr kurz aber kräftig bedornt.

Halsschild: Lang, zylindrisch, die Seiten wenig gerundet, nach vorne und hinten fast gleich schwach verengt, $1.3\times$ länger als in der Mitte breit. Scheibe dicht und fein, etwas runzelig punktiert, beim ♂ etwas gröber skulptiert als beim ♀.

Flügeldecken: $3.1\times$ länger als an den Schultern breit, beim ♂ nach hinten allmählich verengt, beim ♀ parallel; zur Spitze stärker verengt; Apex gerade abgestutzt, Aussenecke sehr kurz, Nahtecke noch schwächer. Die Seiten der Flügeldecken von der Seite gesehen fast gerade. Sehr fein und dicht punktiert.

Beine: Kürzer als bei *D. nigromaculatus*, 1. Glied der Hintertarsen $1.6\times$ länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 12.5–14.8 mm.

Typen: Holotype ♂: E-Nepal, Dhankuta, Arun-Valley, Lamobagar, 1400 m, 8.–16. VI. 1983, C. Holzschuh (coll. Holzschuh). 1 ♀ Paratype mit denselben Daten und 1 ♀ Paratype aus Arun-Valley, Fusspfad von Num-Chichilla, 1900 m, 17. VI. 1980, C. Holzschuh (coll. Holzschuh).

D. nigromaculatus unterscheidet sich durch viel kürzeren, mit Längsschwielen versehenen Halsschild, längere Beine, Fühlerglieder 3 bis 5 an der Spitze bedornt, Makelreihe am Halsschild liegt etwas

hinter der Scheibenmitte und die Flügeldecken sind wesentlich ausgedehnter dunkel gezeichnet.

Demonax josefinae n. sp.

Abb. 13.

Die neue Art ist mit *D. albosignatus* Gahan sehr nahe verwandt, so dass es genügt, in erster Linie die Unterschiede zu dieser Art hervorzuheben.

Färbung: Schwarz; Flügeldecken braunschwarz, Taster, Fühler und Beine zum Unterschied von *D. albosignatus* einfarbig braun, die Hinterbeine manchmal etwas dunkler.

Integument: Die Behaarung und Zeichnung ist sehr ähnlich der von *D. albosignatus*, jedoch ist auf den Flügeldecken nie ein deutlicher, weisser Submarginalfleck hinter der Schulter vorhanden und die Naht ist im hinteren Teil der Flügeldecken nirgends schmal weiss gesäumt, da sich weder die postmediale Querbinde noch die Apikalbinde an der Naht verlaufend fortsetzt. Die Querbinde vor der Mitte ist an der Stelle, wo sie zur Naht aufsteigt, oft unterbrochen.

Kopf: Fühler beim ♂ kaum länger als der Körper, beim ♀ deutlich über die Flügeldeckenmitte reichend; 3. Fühlerglied $1.5 \times$ länger als 1., $1.1 \times$ länger als 4. und um eine Spur kürzer als 5.; die Glieder 3 und 4 am Apex mit einem kleinen, aber kräftigen Dorn, auf Glied 5 ist dieser deutlich schwächer entwickelt, das 6. Glied hat nur manchmal ein winziges Dörnchen.

Halsschild: $1.2 \times$ länger als in oder etwas hinter der Mitte breit, die Seiten gleichmässig schwach gerundet, nach vorne und hinten etwa gleich verengt. Beim ♂ ist die Längserhabenheit in der Scheibenmitte nicht oder kaum stärker erhöht und nicht gröber quengerunzelt als jene beiderseits der Mitte; beim ♀ ist die Scheibe gleichförmiger, nicht besonders dicht, etwas querrunzelig gekörnt und mehr glänzend.

Flügeldecken: $3 \times$ so lang wie an den Schultern breit, nach hinten allmählich verengt, Apex gerade, etwas geschwungen abgestutzt, Ausenecke meist nur stumpfwinkelig bis rechteckig, selten spitzer.

Beine: 1. Glied der Hintertarsen $2.3 \times$ so lang wie die beiden folgenden zusammen.

Länge: 7.6–11.8 mm.

Typen: Holotype ♂: E-Nepal, Dhankuta, Arun-Valley, Lamobagar, 1400 m, 8.–16. VI. 1983, C. Holzschuh (coll. Holzschuh). 70 ♂ und 41 ♀ Paratypen mit denselben Daten (in coll. Holzschuh und NHM-Basel).

Demonax katarinae n. sp.

Abb. 14.

Mit der vorher beschriebenen Art näher verwandt.

Färbung: Schwarz; Taster braun, Beine und Fühler braun bis braunschwarz, die Fühlerbasis immer dunkler. Die Flügeldecken vor der Mitte unter der weiss tomentierten Querbinde in den meisten Fällen bleich aufgehellt, 1 Exemplar hat auch jederseits des Schildchens einen kleinen rundlichen, bleichen Makel.

Integument: Kopf und Halsschild sehr kurz und schütter grau behaart, fast kahl ist nur ein schmaler, gröber skulptierter Mittelstreifen in der basalen Halsschildhälfte. Die Halsschildbasis an den Seiten schmal, dicht weiss tomentiert. Schildchen fast kahl, dunkel. Flügeldecken dunkelbraun behaart mit drei nicht besonders dicht weiss tomentierten Querbinden und schütter grau behaarter Basis; die zwei vorderen Querbinden erreichen nicht den Seitenrand. Dicht weiss tomentiert sind noch die Episternen der Mittel- und Hinterbrust, sowie die Sternite 1 und 2 in der apikalen Hälfte, 3 und 4 jeweils schmaler werdend am Apikalrand. Einzelne lange Haare nur auf Kopf, Halsschildseiten und Unterseite.

Kopf: Fühler wie bei *D. josefinae* n.sp. relativ weit voneinander eingelenkt, sehr kräftig, sie reichen beim ♂ etwas über die Flügeldeckenspitze, beim ♀ deutlich kürzer. 3. Fühlerglied $1.8 \times$ länger als 1., $1.3 \times$ länger als 4. und so lang oder um eine Spur länger als 5.; die Fühlerglieder 3 und 4 an der Spitze mit einem sehr kleinen Dörnchen, das 5. Glied ohne oder nur mit einem winzigen Dörnchen.

Halsschild: $1.2 \times$ länger als in der Mitte breit, die Seiten wenig gerundet, nach vorne und hinten gleich schwach verengt. Scheibe gewölbt, bei ♂ und ♀ gleich fein und dicht, etwas runzelig punktiert; die Scheibe längs der Mitte in der basalen Hälfte mit einer schwachen Anschwellung, die weitläufiger, aber gröber gerunzelt und auch etwas glänzend ist.

Flügeldecken: 2.9 bis $3 \times$ so lang wie an den Schultern breit, nach hinten sehr wenig verschmälert; Apex gerade, etwas geschwungen abgestutzt, Aussenecke kurz, Nahtecke sehr klein. Die Seiten der Flügeldecken von der Seite gesehen etwas ausgerandet.

Beine: Genauso lang und schlank wie bei *D. josefinae*, 1. Glied der Hintertarsen 2.5 bis $2.6 \times$ so lang wie die beiden folgenden zusammen.

Länge: 6.5–9.6 mm.

Typen: Holotype ♂: E-Nepal, Dhankuta, Arun-Valley, Lamobagar, 1400 m, 8.–16. VI. 1983, C. Holzschuh, (coll. Holzschuh). Paraty-

pen: 10 ♂ und 5 ♀ mit denselben Daten; 1 ♂ C-Nepal, Kathmandu-Valley, Balaju bei Kathmandu, 1400 m, 20. V. 1983, C. Holzschuh; 3 ♀ Kathmandu-Valley, Godavari, 1500 m, 15.–21. V. 1983, C. Holzschuh; 1 ♂ C-Nepal, Nawakot, Trisuli Khola, Dhunche, 2200 m, aus am 21. X. 1982 eingetragenen dürren Ästen bei Zimmertemperatur im Mai 1983 geschlüpft, C. Holzschuh (Paratypen in coll. Holzschuh und im NHM-Basel).

Durch das Fehlen eines dichter weiss tomentierten Humerallängsstrichels und nur einer einzigen, schwachen, basalen Längserhabenheit am Halsschild von *D. albosignatus* Gahan und *D. josefinae* deutlich verschieden. Die neue Art ist durch Habitus, Grösse, Färbung und Integument der *Rhaphuma chatterjeei* Gardner (Abb. 9) auf den ersten Blick zum Verwechseln ähnlich, unterscheidet sich aber leicht durch wesentlich kräftigere und bedornete Fühler.

Demonax dorotheae n. sp.

Abb. 15.

Plumpe Art vom Habitus eines *Chlorophorus*, mit mattem Kopf und Halsschild und relativ stark glänzenden Flügeldecken.

Färbung: Tiefschwarz; Taster, Fühlerspitze und Klauenglied bräunlich.

Integument: Kopf und Halsschild sehr schütter und kurz grau behaart, Halsschildscheibe in der Mitte mit schmaler, braun behaarter, undeutlicher Querbinde; Flügeldecken dunkelbraun behaart. Dicht und abstechend weiss tomentiert sind die Seiten der Halsschildbasis, das Schildchen, drei Querbinden auf den Flügeldecken, der Mittelbrustfortsatz, die Episternen der Mittel- und Hinterbrust, sowie das 1. Abdominalsternit besonders an den Seiten, das 2. Sternit ist immer wesentlich schwächer tomentiert; die Querbinde hinter der Flügeldeckenmitte erreicht manchmal den Seitenrand, jene vor der Mitte vom Seitenrand etwas entfernt. Abstehende, lange Haare sehr spärlich an Kopf, Halsschildseiten und Unterseite.

Kopf: Fühler relativ nahe beieinander eingelenkt, mässig kräftig, beim ♂ so lang wie der Körper, beim ♀ deutlich kürzer. 3. Fühlerglied $1.4 \times$ länger als 1., $1.3 \times$ länger als 4. und $1.1 \times$ länger als 5.; die Glieder 3 und 4 mit einem kleinen kräftigen Dorn, das 5. Glied mit winzigem Dörnchen oder unbewehrt.

Halsschild: Etwas kugelig, nur um eine Spur oder $1.1 \times$ länger als in oder etwas hinter der Mitte breit, die Seiten stark gerundet, nach vorne und hinten gleichmässig stark verengt; Scheibe gleichmässig hoch gewölbt, gleichförmig dicht und fein, etwas querreihig punktiert;

beim ♂ ist die Scheibenmitte in grösserer Ausdehnung feiner skulptiert als die Seiten.

Flügeldecken: Etwa $2.5 \times$ so lang wie an den Schultern breit, nach hinten nur sehr wenig verschmälert, bei manchen ♀♀ fast parallel, erst zur Spitze etwas stärker eingezogen; Apex gerade bis leicht schief zur Naht, meist etwas geschwungen abgestutzt, Aussenecke kurz, Nahtecke sehr klein. Die Scheibe auf jeder Flügeldecke postbasal mit relativ gut abgesetzter, daher deutlicher, oben abgerundeter Längserhebung. Die Seiten von der Seite gesehen etwas ausgerandet. Fein und mässig dicht punktiert.

Beine: Hintertarsen nur wenig kürzer als die Schienen, 1. Hintertarsenglied $2.3 \times$ länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 7.7–11.8 mm.

Typen: Holotype ♂: C-Nepal, Nawakot, Trisuli Khola, Dhunche, 2200 m, aus am 21. X. 1982 eingetragenen Ästen von auf Felsen rankender Holzart von Mai–Juni 1983 geschlüpft, C. Holzschuh (coll. Holzschuh). Paratypen: 6 ♂ und 13 ♀ mit denselben Daten; 3 ♀ India, West Bengal, Distr. Darjeeling, Umg. Pedong, Sakyong, 1000 m, aus im April 1983 eingetragenen Ästen im Mai 1983 geschlüpft, Bhakta Bahadur (in coll. Holzschuh und im NHM-Basel).

***Demonax ingridae* n. sp.**

Abb. 16.

Die neue Art ist mit *D. mulio* Pascoe und *D. atkinsoni* Gardner sehr nahe verwandt. Sie unterscheidet sich von beiden Arten durch das vollkommene Fehlen der dunklen Halsschildmakeln; von *D. mulio* ferner durch kürzer bedorntes 3. Fühlerglied, etwas steiler vom Schildchen nach hinten ziehende dunkle Schrägbinde und mehr gerade verlaufende dunkle Querbinde in der Mitte der Flügeldecken; von *D. atkinsoni* noch durch deutlich kürzere, dunkle, basale Schrägbinde auf den Flügeldecken verschieden. In bezug auf Färbung und Integument ansonsten mit beiden Vergleichsarten übereinstimmend. Fühler und Tarsen gegen die Spitze fast immer deutlich etwas rötlichbraun aufgehellt, manchmal der ganze Körper so gefärbt.

Kopf: Fühler mässig weit voneinander eingelenkt, beim ♂ reichen sie nur bis zur preapikalen dunklen Querbinde der Flügeldecken, beim ♀ nur bis zur Flügeldeckenmitte oder wenig darüber. 3. Fühlerglied etwa $1.2 \times$ so lang wie 1. oder 4., $1.1 \times$ so lang wie 5.; 4. Glied an der Spitze immer sehr kräftig und lang bedornt, der Dorn am 3. Glied nur etwas oder manchmal viel kürzer, das 5. Glied ohne oder mit winzigem Dorn, selten ist dieser gut entwickelt.

Halsschild: Nur etwas länger als in oder hinter der Mitte breit, die Seiten gleichmässig stark gerundet, nach vorne kaum stärker verengt als zur Basis. Scheibe gewölbt, beim ♂ etwas abgeflacht und fein unterbrochen-runzelig-retikuliert; beim ♀ stärker gewölbt und überall gleichmässig, gross netzmaschig retikuliert.

Flügeldecken: Nach hinten geradlinig verschmälert, $2.8 \times$ länger als an den Schultern breit; Apex gerade abgestutzt, Aussen- und Naht-ecke kurz. Die Seiten von der Seite gesehen etwas ausgerandet.

Beine: 1. Glied der Hintertarsen $2.5 \times$ so lang wie die beiden folgenden zusammen.

Länge: 7.1–10.6 mm.

Typen: Holotype ♂: E-Nepal, Dhankuta, Arun-Valley, Lamobagar, 1400 m, 8.–16. VI. 1983, C. Holzschuh (coll. Holzschuh). Paratypen: 10 ♂ und 14 ♀, mit denselben Daten; 3 ♀, Arun-Valley, Lamobagar Gola, 1000–1400 m, 27. V.–3. VI. 1980, leg. C. Holzschuh; 1 ♂, India, West Bengal, Distr. Darjeeling, Kalimpong, 4. IV. 1977, leg. Bhakta Bahadur; 1 ♂, Distr. Darjeeling. Lopchu. 3. V. 1976, leg. Bhakta Bahadur (Paratypen in coll. Holzschuh und im NHM-Basel).

D. blairi Gardner (Abb. 17) ist der neuen Art durch Färbung und Zeichnung sehr ähnlich, besitzt jedoch nur sehr sehr kurze Hintertarsen und auf den Flügeldecken postbasal nur einen rundlichen dunklen Fleck.

Demonax gunjii n. sp.

Abb. 18.

Mit *D. okunii* Mitono aus Formosa weitgehend übereinstimmend und im Vergleich mit dieser Art eigentlich nur durch deutlich grössere, auch seitlich mehr vorstehende Augen, wesentlich schmalere Wangen (etwa $1.5 \times$ schmaler), sowie gleich grossen, langen Dorn auf Fühlerglied 3 und 4 verschieden. 1 Exemplar weist auf den einförmig grautomentierten Flügeldecken weit vor deren Spitze die Anlage einer aus wenigen braunen Haaren gebildeten, undeutlichen Querbinde auf.

Länge: 6.2 mm.

Typen: Holotype ♂: C-Nepal, Kathmandu-Valley, Godawari, 1600 m, 30. IV. 1981, Y. Gunji, sowie 1 ♂ Paratype Kathmandu-Valley, Balaju bei Kathmandu, 1400 m, 20. V. 1983, C. Holzschuh (coll. Holzschuh).

Demonax christinae n. sp.

Abb. 19.

Mit *D. bicinctus* (Hope) nahe verwandt.

Färbung: Schwarz; Taster und Fühler gegen die Spitze gebräunt,

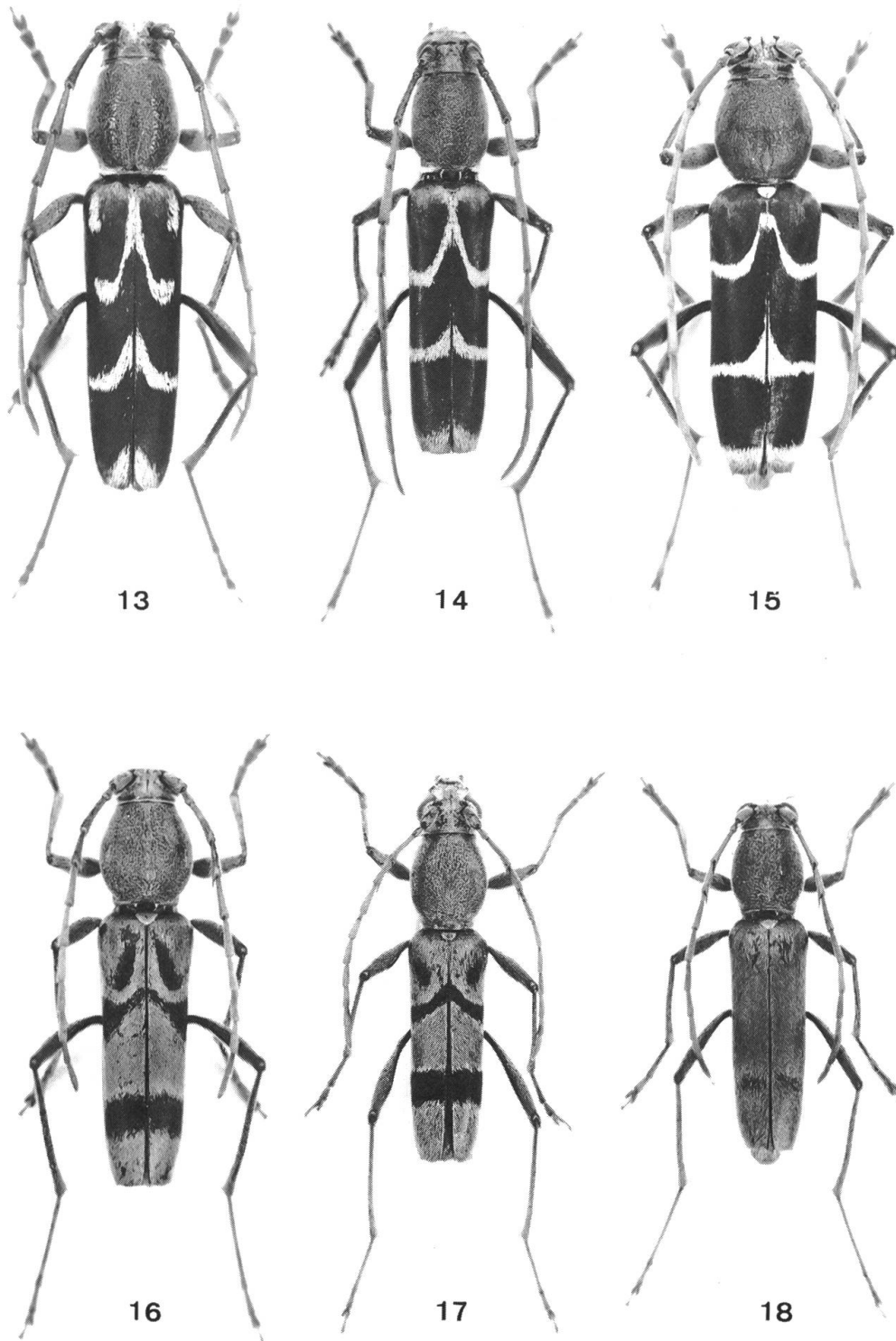


Abb.13–18: Habitus von: 13, *Demonax josefinae* n. sp., ♂ Holotype. 14, *D. katarinae* n. sp., ♂ Holotype. 15, *D. dorotheae* n. sp., ♂ Holotype. 16, *D. ingridae* n. sp., ♂ Holotype. 17, *D. blairi* Gardner, ♂ Paratype. 18, *D. gunjii* n. sp., ♂ Holotype.

Schenkel, Vorderschienen, Spitze der Mittel- und Hinterschienen und Klauenglieder rot, Tarsen dunkel. Flügeldecken vor der Mitte unter der dicht weiss tomentierten Querbinde bleich gefärbt.

Integument: Wie bei *D. bicinctus* behaart: Kopf, Halsschild und Schildchen spärlich grau, die Halsschildmitte in grösserem Umfang wie die Flügeldecken dunkelbraun behaart. Dicht weiss tomentiert sind die Seiten der Halsschildbasis, drei Querbinden auf den Flügeldecken, die Episternen der Mittel- und Hinterbrust, sowie die Apikalhälfte der zwei ersten Sternite; die Querbinde vor der Mitte steigt nur in sehr flachem Bogen gegen das Schildchen an, jene hinter der Mitte ist vollkommen gerade, zur Naht hin nicht erweitert. Die lange, abstehende Behaarung auf Kopf, Halsschild, Flügeldecken, Unterseite und Beine genauso dicht wie bei *D. bicinctus*.

Kopf: Wie bei *D. bicinctus*, Fühler reichen nur etwas über die Flügeldeckenmitte, 3. Glied $1.3 \times$ länger als 1., fast $1.6 \times$ länger als 4. oder 5.; die Glieder 3 bis 5 an der Spitze sehr kurz bedornt.

Halsschild: Die Seiten stark gerundet, kugelig gewölbt, nur um eine Spur länger als in der Mitte breit, nach vorne und hinten gleich stark verengt; dicht und stark, gleichmässig punktiert.

Flügeldecken: Wie bei *D. bicinctus*; $2.4 \times$ länger als an den Schultern breit; Apex gerade, etwas geschwungen abgestutzt, Aussenecke klein. Die Seiten der Flügeldecken von der Seite gesehen deutlich ausgerandet.

Beine: Kurz, wie bei *D. bicinctus*; 1. Glied der Hintertarsen $2.2 \times$ länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 7.4–8.5 mm.

Typen: Holotype ♀: E-Nepal, Dhankuta, Arun-Valley, Lamobagar, 1400 m, 8.–16. VI. 1983, C. Holzschuh und 1 ♀ Paratype mit denselben Daten (coll. Holzschuh).

D. bicinctus unterscheidet sich demnach durch roten Halsschild und rote Seiten der Mittelbrust, in weitem Umfang bleich aufgehellte Flügeldeckenbasis, dunkle Beine, in steilerem Bogen zum Schildchen aufsteigende Querbinde und hinter der Flügeldeckenmitte gegen die Naht etwas erweiterte Querbinde.

Demonax sabiniae n. sp.

Abb. 20.

Mit *D. himalayanus* (Pic) n. comb* am nächsten verwandt.

Färbung: Schwarz; Abdomenspitze, Taster, Vorderschienen und letzte Fühlerglieder bräunlich.

Integument: Kopf, Halsschild und Schildchen sehr sehr spärlich und kurz, staubartig grau behaart. Flügeldecken dunkelbraun, die gesamte Basis einschliesslich der Schultern fein grau behaart. Dicht weiss tomentiert sind drei schmale Querbinden auf den Flügeldecken, die Episternen der Mittel- und Hinterbrust in der apikalen Hälfte, das erste Sternit im apikalen Drittel sowie das zweite Sternit in grösserer Ausdehnung; die Querbinde hinter der Mitte der Flügeldecken erreicht den Seitenrand, jene vor der Mitte ist vom Seitenrand weit entfernt. Abstehende lange Haare sind nicht vorhanden.

Kopf: Die relativ schlanken Fühler sind ziemlich weit voneinander eingelenkt, sie reichen deutlich über die Flügeldeckenmitte; 3. Fühlerglied $1.6\times$ länger als 1., $1.4\times$ länger als 4. und $1.3\times$ länger als 5.; die Glieder 3 bis 5 am Apex fein bedornt, am 4. Glied der Dorn am grössten.

Halsschild: Nicht ganz $1.1\times$ so lang wie in der Mitte breit, die Seiten gleichmässig stark gerundet, nach vorne und hinten gleich stark verengt. Scheibe hoch gewölbt, Summit etwas hinter der Mitte, überall sehr fein und dicht runzelig retikuliert; vollkommen matt.

Flügeldecken: $2.6\times$ so lang wie an den Schultern breit, erst vor der Spitze nach hinten verschmälert; Apex etwas schief zur Naht abgestutzt, Aussenecke sehr klein. Die Seiten von der Seite gesehen deutlich ausgerandet. Fein und sehr dicht punktiert, fast matt.

Beine: Kurz, wie bei *D. himalayanus*, 1. Glied der Hintertarsen $2.6\times$ länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 7.6 mm.

Holotype ♀: India, Kumaon Himalaya, U.P., Distr. Nainital, Bhimtal, 1500 m, 20.–23. V. 1981, von dünnen Eichenästen geklopft, leg. C. Holzschuh (coll. Holzschuh).

D. himalayanus (Pic), der häufig auch einfarbig schwarz gefärbt

* *Chlorophorus himalayanus* Pic, 1912, L'Echange 28, Nr. 336:94. Durch die relativ weit voneinander eingelenkten Fühler, langes 3. Fühlerglied und kurz aber doch deutlich bedorntes 4. Fühlerglied (3. und 5. Fühlerglied nicht immer deutlich bedornt) wird diese Art zu *Demonax* gestellt.

sein kann, unterscheidet sich von der neuen Art in erster Linie durch viel kürzeres 1. Hintertarsenglied, zumindest beim ♀ viel gröber gerunzelte und etwas glänzende Halsschildscheibe und das Fehlen der grauen, basalen Flügeldeckenbehaarung.

Demonax traudae n. sp.

Abb. 21.

Kleine, schwarze, mit *D. albicinctus* (Hope) verwandte Art.

Färbung: Schwarz; Tastatur braun, Fühler und Beine manchmal zum Teil schwarzbraun.

Integument: Kopf, Halsschild, Schildchen und Flügeldeckenbasis fein, wenig dicht, anliegend grau behaart; auf der Halsschildmitte ein breites Querband schütter dunkelbraun behaart – fast kahl erscheinend, die graue Behaarung an der Flügeldeckenbasis manchmal fast nicht zu erkennen. Flügeldecken dunkelbraun behaart mit drei dicht weiss tomentierten, schmalen Querbinden; die vor der Mitte gelegene, im Bogen zum Schildchen ansteigende Querbinde ist oft an der Stelle, bevor sie die Naht berührt, mehr oder weniger breit unterbrochen, sie ist weit vom Seitenrand entfernt; die meist fast gerade Querbinde hinter der Mitte berührt immer den Seitenrand und die Naht. Die Episternen der Mittel- und Hinterbrust und die beiden ersten Abdominalsternite in der Apikalhälfte dicht weiss tomentiert. Sehr lange, senkrecht abstehende Haare sind auf Kopf, Halsschild und Vorderbeine spärlich vorhanden, auffallend zahlreich jedoch auf der ganzen Flügeldeckenlänge gegen die Naht zu, der Flügeldeckenbasis, sowie den Schenkeln und Schienen der Mittel- und Hinterbeine.

Kopf: Fühler schlank, relativ weit voneinander eingelenkt, sie reichen beim ♂ nur um zwei Glieder über die Flügeldeckenmitte, beim ♀ bis zu dieser; 3. Fühlerglied $1.7\times$ länger als das besonders kleine 1., $1.4\times$ länger als 4. und $1.3\times$ länger als 5.; der Dorn an der Spitze des 4. Fühlergliedes lang, der am 3. Glied fast genauso lang oder doch deutlich kürzer, am 5. Glied nur ein winziges Dörnchen.

Halsschild: Die Seiten wenig gerundet, nach vorne und hinten gleich schwach verengt, $1.1\times$ so lang wie in der Mitte breit. Scheibe gewölbt, die Mitte derselben etwas glänzend und weitläufiger fein querrunzelig als die Umgebung.

Flügeldecken: Von den Schultern nach hinten parallel, erst ab dem letzten Drittel zur Spitze verschmälert, $2.9\times$ so lang wie breit; Apex etwas schief und geschwungen zur Naht abgestutzt, Aussen- und Nahtecke ziemlich klein. Die Seiten der Flügeldecken von der Seite gesehen stark ausgerandet. Mässig fein und dicht punktiert mit groben

Raspelpunkten dazwischen, aus denen die lang abstehenden Haare entspringen.

Beine: Schenkel und Schienen mit einzelnen groben Punkten, 1. Hintertarsenglied $2 \times$ so lang wie die beiden folgenden zusammen. Beim ♂ der Vorderschienendorn einfach.

Länge: 5.4–6.4 mm.

Typen: Holotype ♂: India, West Bengal, Distr. Darjeeling, Kalimpong Umg., Loley, 700 m, 4.IV.1983, Bhakta Bahadur (coll. Holzschuh). Paratypen: 1 ♂ mit denselben Daten; 1 ♀, Kalimpong Umg., Khani Khola, 600 m, 1.IV.1983, Bhakta Bahadur; 1 ♂ und 1 ♀, Kalimpong Umg., Pala 900 m, 5.IV.1983, Bhakta Bahadur; 1 ♀, Sikkim, Yuksam, 1700 m, (ohne Datum), Bhakta Bahadur (in coll. Holzschuh und im NHM-Basel).

D. albicinctus ist durch das Fehlen der langen abstehenden Behaarung auf Flügeldecken und Beinen gut getrennt. Arten mit derselben langen abstehenden Behaarung wie z. B. *D. salemensis* Gardner, *D. geniculatus* (Chevrolat) oder *D. formicoides* (Lameere) besitzen ein ziemlich kurzes 1. Hintertarsenglied und verschiedene Flügeldeckenzeichnung.

***Demonax trudae* n. sp.**

Abb. 22.

Mit *D. persimilis* Chevrolat sehr nahe verwandt.

Färbung: Schwarzbraun; Flügeldecken, Fühler und Beine dunkelbraun, Taster, manchmal auch 1. Fühlerglied und Abdomenspitze braun.

Integument: Beim ♂ ist der Kopf ziemlich dicht, beim ♀ sehr spärlich grau behaart; Halsschild wie bei *D. persimilis* behaart: Die Basis ohne deren Mitte und die Seiten dichter grauweiss behaart als gegen den Vorderrand zu, Scheibe in mehr oder weniger grosser Ausdehnung spärlich braun behaart und hier bisweilen kahl erscheinend, die Halsschildbasis an den Seiten schmal dicht weisslich tomentiert. Schildchen fast kahl, dunkel. Flügeldecken an der Basis schlecht abgehoben grau, der übrige Teil dunkelbraun behaart mit drei gleichmässig schmalen, dicht weiss tomentierten Querbinden; die Querbinde vor der Mitte in weniger steilem Bogen zum Schildchen ansteigend als bei *D. persimilis*, sie erreicht ausserdem fast den Seitenrand; die nahezu gerade Querbinde hinter der Mitte reicht von der Naht bis zum Seitenrand. Die Episternen der Mittel- und Hinterbrust, sowie erstes Sternit dicht weiss tomentiert, zweites Sternit sehr sehr schütter grau, die restlichen braun behaart. Lange, senkrecht abstehende Haare, vor allem auf der Flügel-

deckenbasis, entlang der Scheibe in Nahtnähe und auf Mittel- und Hinterschenkel; auf den Schienen nur die normalen, kurz schräg abstehenden Borsten.

Kopf: Fühler relativ weit voneinander eingelenkt, sie reichen beim ♂ weit, beim ♀ sehr wenig über die Flügeldeckenmitte; 3. Fühlerglied $1.7 \times$ länger als 1., $1.5 \times$ länger als 4. und $1.2 \times$ länger als 5.; die Fühlerglieder 3 bis 5 wie bei *D. persimilis* lang bedornt, der Dorn auf Glied 4 am längsten.

Halsschild: So lang wie in der Mitte breit, die Seiten stark gerundet, nach vorne und hinten gleich stark verengt; Scheibe etwas weniger hoch gewölbt als bei *D. persimilis* aber ähnlich retikuliert-punktiert.

Flügeldecken: Beim ♂ nach hinten sehr wenig verschmälert, beim ♀ parallel, ab dem letzten Drittel deutlicher verengt; Apex etwas schief zur Naht abgestutzt, Aussenecke kurz, spitzig. Die Seiten der Flügeldecken von der Seite gesehen stark ausgerandet. Sehr fein und ziemlich dicht punktiert mit groben Raspelpunkten dazwischen, aus denen die langen, senkrecht abstehenden Haare entspringen.

Beine: Kurz und kräftig wie bei *D. persimilis*, 1. Hintertarsenglied $2 \times$ so lang wie die beiden folgenden zusammen. Beim ♂ der Vorder-schienendorn stark verbreitert und schräg zur Spitze abgestutzt.

Länge: 5.6–6.5 mm.

Typen: Holotype ♂: Sikkim, Yuksam, 1700 m, 21. IV. 1980, R. Pradhan; (coll. Holzschuh). Paratypen: 1 ♀, Bhutan, Punakha, 1560 m, 8. VI. 1972, Nat. Hist. Mus. Basel Expedition; 1 ♀, Bhutan, Samchi, 300 m, 7.–11. V. 1972, Nat. Hist. Mus. Basel Expedition (in coll. Holzschuh und im NHM-Basel).

D. persimilis unterscheidet sich von der neuen Art in erster Linie durch verkehrt V-förmige, daher wesentlich steiler zum Schildchen ansteigende Querbinde, die ausserdem sehr weit vom Seitenrand entfernt ist, da sie nur bis zur Scheibenmitte reicht und die dicht weisse Tomentierung der beiden ersten Abdominalsternite.

Demonax rosae n. sp.

Abb. 23.

Die neue Art ist mit *D. albicinctus* (Hope) und *D. traudae* n. sp. am nächsten verwandt.

Färbung: Schwarz; Taster braun, 1. Fühlerglied immer, manchmal mehrere Basalglieder heller als die restlichen Fühlerglieder und meist hell rotbraun gefärbt; Beine schwarzbraun bis rotbraun, Vorderbeine fast immer zumindest etwas heller gefärbt als die zwei hinteren Beinpaare.

Integument: Kopf beim ♂ deutlich dichter grau behaart als beim ♀; die Halsschild- und Flügeldeckenbehaarung einschliesslich der drei weissen Querbinden stimmt vollkommen mit jener von *D. traudae* überein, die schmale Querbinde vor der Mitte der Flügeldecken ist nur sehr selten nicht unterbrochen. Unterseite wie bei *D. albicinctus* tomentiert – also nur das 1. Sternit dicht mit weissen Haaren besetzt. Auffällig lange, senkrecht abstehende Haare sind wie bei *D. albicinctus* auf Flügeldecken und Beinen nicht vorhanden.

Kopf: Fühler relativ weit voneinander eingelenkt, sie reichen beim ♂ deutlicher über die Flügeldeckenmitte als beim ♀; 3. Fühlerglied $1.5 \times$ länger als 1., $1.6 \times$ länger als 4. und $1.3 \times$ länger als 5.; der lange Dorn ist am 3. und 4. Fühlerglied gleich stark entwickelt, am 5. nur sehr klein aber deutlich, selten winzig.

Halsschild: Form und Skulptierung genauso wie bei *D. traudae*, selten genau so lang wie breit, meist 1.1 oder auch $1.2 \times$ länger als breit.

Flügeldecken: Wie bei *D. traudae*, aber geringfügig kürzer; die Seiten der Flügeldecken von der Seite gesehen sehr stark ausgerandet; überall fein und dicht punktiert ohne eingestreute gröbere Raspelpunkte.

Beine: Ähnlich wie bei *D. traudae*, beim ♂ auch der Vorder-schienendorn einfach, aber besonders die Hintertarsen deutlich schlanker, 1. Hintertarsenglied $2.2 \times$ länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 4.2–6.6 mm.

Typen: Holotype ♂: C-Nepal, Kathmandu-Valley, Godavari, Phulchoki, 1500–1600 m, 25. VI. 1980, C. Holzschuh (coll. Holzschuh). Paratypen: 10 ♂ und 10 ♀, Kathmandu-Valley, Balaju bei Kathmandu, 1400 m, 20. V. 1983, C. Holzschuh; 80 Ex., Kathmandu-Valley, Godavari, 1500 m, 15.–21. V. 1983, C. Holzschuh; 3 ♂, C-Nepal, Nawakot, Trisuli Khola, Dhunche, 2200 m, aus am 21. X. 1982 eingetragenen Ästen bei Zimmertemperatur im Mai 1983 geschlüpft, C. Holzschuh; 2 ♀, E-Nepal, Dhankuta, Arun-Valley, Lamobagar Gola, 1000–1400 m, 27. V.–3. VI. 1980, C. Holzschuh; 60 Ex., Fundort wie vor 8.–16. VI. 1983; 2 ♂ und 1 ♀, Arun-Valley, Num, 1500 m, 3–6. VI. 1983, C. Holzschuh; 2 ♀, Arun-Valley, Chichila, 1900 m, 31. V. 1983, C. Holzschuh; 2 ♀, E-Nepal, Dhankuta, Fusspfad von Hile zum Arun-Valley, 2000–300 m, 26. V. 1983, C. Holzschuh; 1 ♂, India, West Bengal, Distr. Darjeeling, Umg. Kalimpong, Loley, 700 m, 4. IV. 1983. Bhakta Bahadur (Paratypen in coll. Holzschuh und im NHM-Basel).

D. albicinctus unterscheidet sich von der neuen Art durch ganz anders skulptierte Halsschildscheibe, wesentlich kräftigere Hinterbeine mit kürzeren Tarsen, beim ♂ stark verbreiterten Enddorn der Vorderschienen und gegen die Naht zu nicht unterbrochene postbasale Flügeldeckenquerbinde. *D. traudae* unterscheidet sich hinreichend durch die lange, senkrecht abstehende Behaarung auf Flügeldecken und Beinen.

Demonax gertrudae n. sp.

Abb. 24.

Klein, matt, mit *D. albicinctus* (Hope) nahe verwandte Art.

Färbung: Schwarz; Taster und Tarsen immer bräunlich, Beine und Fühler oft einfarbig dunkelbraun, Flügeldecken dunkelbraun oder schwarz mit etwas hellerem Seitenrand.

Integument: Auf dem Kopf sind Wangen und Stirn beim ♂ deutlicher grauweiss behaart als beim ♀; Halsschild schütter grauweiss behaart, die Scheibe in mehr oder weniger grossem Umfang spärlich dunkelbraun behaart; Schildchen äusserst spärlich, gleichförmig grau behaart – fast kahl erscheinend. Flügeldecken dicht dunkelbraun behaart mit drei schmalen, dicht weiss tomentierten Querbinden, die am besten aus der Abbildung zu ersehen sind; die weisse Behaarung um das Schildchen gewöhnlich etwas weniger dicht gelagert als auf den Querbinden und bei einem Exemplar nicht mit der postbasalen Querbinde verbunden; letztere kommt dem Seitenrand sehr nahe, die postmediale Querbinde erreicht ihn vollkommen. Die dichte weisse Tomentierung der Unterseite wie bei *D. albicinctus*, nur ist auch das 2. Sternit in der apikalen Hälfte vor allem gegen die Seiten dicht weiss tomentiert, die Sternite 3 und 4 an den Hinterrändern sehr schmal, etwas dichter weiss behaart. Auf Flügeldecken und Beinen keine lang abstehenden Haare.

Kopf: Fühler relativ weit voneinander eingelenkt, sie reichen beim ♂ deutlich, beim ♀ wenig über die Flügeldeckenmitte; 3. Fühlerglied $1.4 \times$ länger als 1., $1.5 \times$ länger als 4. und $1.3 \times$ länger als 5.; der Dorn am 4. Fühlerglied am längsten, deutlich länger als bei *D. albicinctus*, die Glieder 3 und 5 mit jeweils fast um die Hälfte kürzerem Dorn, bei einem Exemplar auch das 6. Fühlerglied kurz bedornt.

Halsschild: Die Seiten mässig stark gerundet, nach vorne und hinten etwa gleich stark verengt, $1.1 \times$ länger als in der Mitte breit oder nur so lang wie breit. Scheibe gleichmässig gewölbt, bei ♂ und ♀ nicht verschieden, etwas ungleich gross, fein retikuliert-punktiert.

Flügeldecken: Fast parallel, etwa $3 \times$ so lang wie breit; Apex

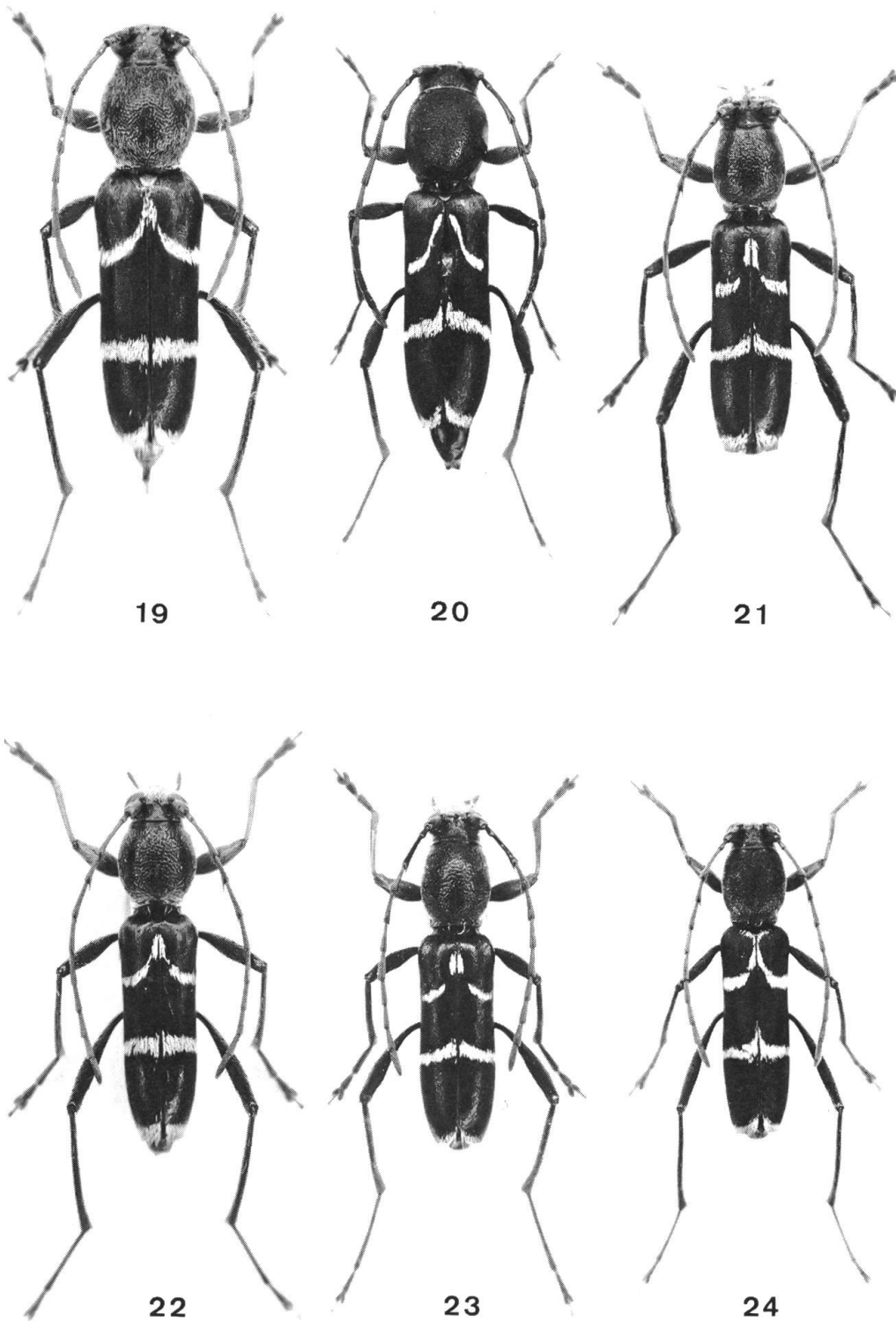


Abb. 19–24: Habitus von: 19, *Demonax christinae* n. sp., ♀ Holotype. 20, *D. sabiniae* n. sp., ♀ Holotype. 21, *D. traudae* n. sp., ♂ Holotype. 22, *D. trudae* n. sp., ♂ Holotype. 23, *D. rosae* n. sp., ♂ Holotype. 24, *D. gertrudae* n. sp., ♂ Holotype.

schräg zur Naht abgestutzt, dieser Rand eigenartig grob gezähnt, Aus-senecke deutlich. Seiten der Flügeldecken von der Seite gesehen stark ausgerandet. Überall sehr fein und dicht punktiert.

Beine: Vorderschiene beim ♂ mit einfachem Enddorn; 1. Glied der Hintertarsen etwa $2.3 \times$ so lang wie die beiden folgenden Glieder zusammen.

Länge 5.6–7.1 mm.

Typen: Holotype ♂: E-Nepal, Dhankuta, Arun-Valley, Fusspfad von Num-Chichila, 1500–2000 m, 17. VI. 1980, C. Holzschuh (coll. Holzschuh). Paratypen: 1 ♂ und 1 ♀, C-Nepal, Nawakot, Trisuli Khola, Dhunche, 2200 m, aus am 21. X. 1982 eingetragenen Ästen bei Zimmer-temperatur im Juni 1983 geschlüpft, C. Holzschuh; 1 ♀, Bhutan, Ungar-Lhunsi, 2500–1800 m, 6. VI. 1976, C. Caminada; 1 ♀, Bhutan, 21 km O Wangdi Phodr., 1700–2000 m, 25. VI. 1972, Nat. Hist. Mus. Basel Expedition (in coll. Holzschuh und im NHM-Basel).

D. albicinctus ist von der neuen Art in erster Linie durch den beim ♂ stark verbreiterten Enddorn der Vorderschiene, nicht weiss tomentierte Umgebung des Schildchens und nicht dicht weiss tomentiertes 2. Sternit verschieden. Nach der Beschreibung ist *D. mali* Gressitt der neuen Art sehr ähnlich, unterscheidet sich aber vor allem durch lang bedorntes 5. Fühlerglied und bedeutend kürzeres 1. Hintertarsenglied.

Danksagung

Alle Habitusbilder wurden im Fotolabor der Forstlichen Bundes-versuchsanstalt von Herrn H. Haberl aufgenommen, wofür ich herzlich zu danken habe.

Literatur

HOLZSCHUH, C. (1982): *Elf neue Bockkäfer aus Europa und Asien (Col., Cerambycidae)*. Zeitschr. Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen 33 (1981): 65–76

Anschrift des Verfassers:
Carolus Holzschuh
Institut für Forstschutz
Forstliche Bundesversuchsanstalt Wien
A-1131 Wien